

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 80 (1986)  
**Heft:** 24

**Rubrik:** Ein Brief des Redaktors : danke schön und frohe Weihnachten!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Brief des Redaktors: danke schön und frohe Weihnachten!

Ich habe meine Kolleginnen und Kollegen vom Redaktionsteam gebeten, ein paar persönliche Gedanken zu Weihnachten zu äussern. Diese trafen so vielseitig und teilweise auch recht ähnlich bei mir ein, dass man sie gar nicht alle abdrucken kann. Ich wage den Versuch, sie in einem persönlichen Brief der Redaktion zusammenzufassen.

Zürich, im Dezember 1986

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe der GZ geht das erste Kalenderjahr meiner Redaktorenzeit zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken: beim Verband, der uns als Herausgeber viel redaktionelle Freiheit gewährte, bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Vertrauen und bei meinen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre grosse Arbeit und die Geduld, die sie mir manchmal entgegenbringen mussten.

Weihnachten soll eine Zeit der Freude sein, eine Zeit der Besinnung und des Nachdenkens. Das Thema «Schenken» steht bei manchem im Vordergrund. Wo Freude, Freundschaft und Liebe Teil des Schenkens sind, wird es begrüsst. Wo hingegen jeder den andern mit seinem Geschenk übertrumpfen will, wird es in Frage gestellt.

Christi Geburt wird unterschiedlich gefeiert: da im Kirchgang, dort im Familien- und Freundeskreis. Überall aber stehen Freude, der Lichterglanz, das Glühen in glücklichen Kinderaugen im Vordergrund.

Besinnung schliesst all jene nicht aus, die einsam sind. Sie wollen wir aufsuchen, miteinschliessen, mit uns erleben lassen.

Nur indirekt miteinbeziehen können wir die Hungernden dieser Welt. Aber wir wissen, dass schon ein kleiner Beitrag an ein Hilfswerk ein Kind für eine gewisse Zeit ernähren kann.

Ein Geschenkvorschlagn auf dieser Seite gefällt mir übrigens besonders gut. Das Checkheft für alte oder behinderte Leute. Ist es nicht schön, an Weihnachten eine Verpflichtung einzugehen, die noch das ganze Jahr nachklingt.

Mögen die kommenden Festtage allen von Ihnen einen glücklichen und frohen Jahresabschluss beschern. Ich wünsche Ihnen im Namen der GZ-Redaktion frohe Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Martin Hintermann

## Zum Knabbern

Essbare Geschenke, besonders Guezli und anderes Weihnachtsgebäck, lassen sich sehr festlich verpacken. Wie wäre es aber mit einem ganz besonders originellen Geschenk, das nicht essbar ist und doch zu den Guezli gehört? Sicher kennen Sie die Anisbrötli; die Rezepte dazu finden Sie in den Koch- und Backbüchern – und wenn Sie Glück haben, bekommen Ihre Anisbrötchen auch die begehrten «Füsschen». Wie wäre es, wenn Sie neben den gekauften Modellen aus Holz oder Ton einen Model selber machen würden? Sie brauchen dazu Modellergips, den Sie mit Wasser anrühren und in Joghurtbecher giessen. Die etwa 2 Zentimeter dicken Gipsplättchen trocknen lassen, und dann bearbeiten Sie die Plättchen mit einem Messer oder sonst einem Kratzinstrument. Achten Sie darauf, dass die Formen einfach, klar und ziemlich tief sind. Wenn Sie Ihren eigenen Model gut bemehlen, können Sie damit Ihre ganz persönlichen Anisbrötchen backen. Ob Sie das Model mit oder ohne Anisbrötchen verschenken oder ob Sie es gar behalten wollen – vergnügliche Stunden dürften es jedenfalls gewesen sein. tb

## Ein Checkheft für alte oder körperlich behinderte, nahestehende Leute

Wie wäre es mit einem schön illustrierten Checkheft, das für jeden Monat mindestens einen Check enthält?

### Beispiele

**Monat Mai:** Mithilfe bei der Frühlingsputzete oder beim Fensterputztag in der Wohnung.

**Monat April:** Mithilfe im Garten oder beim Anpflanzen auf dem Balkon.

**Monat Juni:** Joker, das heisst, die Beschenkten dürfen selbst einen Wunsch äussern.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Es kann auch einmal eine Einladung an die Hausfrau sein, indem sie beispielsweise am Sonntag nicht kochen muss und man selbst den Lieblingsschmaus für die Familie zubereitet.

Das Einhalten und Einlösen der Versprechen ist natürlich Ehrensache! Die Beschenkten können somit beruhigt sein, weil sie wissen, dass ihnen bei schwierigeren Arbeiten geholfen wird. So haben sie jeden Monat eine kleine Freude. Hae.

## Das Geschenk in letzter

Bis Weihnachten bleiben jetzt nur noch wenige Freunde und Bekannten mit einem Geschenk uns Zeit und Lust fehlen, in das Gedränge der Wir machen Ihnen hier ein paar Vorschläge, schöne Geschenke selber machen können.

## Bilder

Was soll nur das Kind seinem Götti oder seiner nicht so schwierig, denn Kinder malen ja so gern und schönsten heraus, und geben Sie sie dann in eine Wechselrahmen) erhalten Sie heute in den meist wenig Geld.



Vielleicht haben Sie auch Fotos von ihrer letzten. Vielleicht haben Sie während eines Ausfluges eine Hause genommen, um sie zu pressen. Schenken Sie viel Freude.

## Kerzen in Sand giessen



Originelle Formen kommen bei den Sandkerzen zum Vorschein. Und sie sind so einfach herzustellen. Da haben Sie schnell ein schönes Geschenk zum Mitbringen. Kerzengiesswachs in Form von kleinen Kugeln ist in vielen Farben in Hobbygeschäften erhältlich. Kaufen Sie ausserdem vorgewachste Dochte. Leere Konservendosen und Aluschachteln haben Sie

vielleicht im brauchen Sie

Erhitzen Sie d Konservendose se Wasser st normalen Sand le (oder einer ter), und giesser hinzu. Das Sand vermisch dann mit der



Damit sich der Sand gut mit den Händen formen lässt, sollte man ein wenig Wasser zum Sand geben.



Das erhitze, wird in die Sand. Für jede Kerze graben. So Formen.

Quelle: Schöne Geschenke selber machen (Marlen